

SOSSENHEIMER SPITZEN

Lieber handeln als jammern

von Mathias Schlosser

Eigentlich können wir beim nächsten Einkauf schon wieder Toilettenpapier, Nudeln und Mehl mitnehmen. Denn wenn die Coronazahlen so weiter steigen wie in den vergangenen Tagen, ist es nur eine Frage der Zeit, bis es wieder einen sogenannten Lockdown gibt.

Den wollen zwar alle unbedingt vermeiden, doch es könnte sein, dass es zu spät ist. Auch wenn die Stadt jetzt sogar Bundeswehrosoldaten angefordert hat. Ein großer Teil der Infektionen lässt sich schon jetzt nicht mehr zurückverfolgen. Das heißt das Sars-Cov-2-Virus hat sich bereits ein zweites Mal der Überwachung durch die Behörden entzogen und breitet sich nun mehr oder minder unkontrolliert in Frankfurt und damit auch in Sossenheim aus.

Noch sind die Zahlen absolut betrachtet zwar recht niedrig. Doch wenn es so weiter geht wie in den letzten Tagen, dann ist spätestens Ende des Monats die halbe Stadt krank oder zumindest infiziert.

Dass Schulen, Kindergärten, Restaurants und der größte Teil der Geschäfte wieder schließen müssen, lässt sich allerdings nach wie vor mit etwas Disziplin verhindern. Damit ist freilich nicht gemeint, die Maske im Supermarkt auch vollständig über Mund und Nase zu ziehen und die Corona-App zu installieren – auch wenn selbst das offenbar schon viele überfordert. Wer einen zweiten Lockdown verhindern will, muss ab sofort freiwillig auf unnötige Besuche und Treffen mit Freunden und Bekannten genauso verzichten wie auf Wochenendausflüge und Shoppingtouren und erst recht auf Partys und Familienfeiern. Lieber jetzt handeln als später jammern.



Auch der Bücherflohmarkt des Sossenheimer Bücherwurms lockte Besucher am ersten Tag der Wiedereröffnung in die Stadtteilbibliothek. Für jeden, der am 5. Oktober ein Buch auslieh, gab es einen Gutschein für die benachbarte Eisdiele. Foto: Mingram

Ortsbeirat tagt

Der Ortsbeirat 6, der auch für Sossenheim zuständig ist, lädt am Dienstag, 27. Oktober, um 17 Uhr zu seiner nächsten Sitzung in den großen Saal des Saalbaus Nied in der Heinrich-Stahl-Straße 3 ein.

Die Platzkapazität ist aufgrund der derzeit geltenden Abstands- und Hygieneregeln stark reduziert. Entsprechend dem Publikumsandrang kann der Einlass nicht für alle Besucher der Sitzung garantiert werden. Auf der Tagesordnung stehen für Sossenheim unter anderem die Kindertagesstätte in AWO-Trägerschaft, die Rad- und Fußwegeverbindungen nach Eschborn sowie das Parken auf dem Bürgersteig im Flurscheideweg. **red**

Klassentreffen

Am Freitag, 6. November, treffen sich die Schulkameraden des Jahrgangs 1943/44 in Sossenheim.

Das alljährliche Treffen der Schulkameradschaft 1943/44 beginnt um 11.30 Uhr im Gasthaus „Zum Löwen“ in Alt Sossenheim 74. **red**

Kurse in Karate

Die Karateschule „KD Ippon“ in Alt Sossenheim 74 bietet nach den Herbstferien neue Kurse und kostenlose Probestunden im traditionellen japanischen Shotokan Karate an.

Das Training beginnt am Montag, 19. Oktober, um 20 Uhr. Wer einmal „schnuppern“ möchte, ist willkommen. Um Anmeldung unter der Telefonnummer 0157/34883187 oder per E-Mail an hk55@gmx.de wird gebeten. **red**

Lesen, lernen, leihen

Sossenheimer Leseratten begrüßen die Wiedereröffnung der Bücherei am Kirchberg

Dass die Schutzmaßnahmen wegen der Corona-Pandemie auch dem Besuch der Stadtteilbibliothek vorübergehend einen Riegel vorgeschoben hatten, war für die großen und kleinen Leseratten eine bittere Pille. Umso freudiger wurde am Montag vergangener Woche die Wiedereröffnung begrüßt.

Die neue Leiterin der Stadtteilbibliothek, Swantje Marschhäuser, musste nicht lange auf Gäste warten. Die gute Nachricht „Bücherei wieder geöffnet“ hatte sich bereits herumgesprochen. Die Schließungszeit nutzte Swantje Marschhäuser, um gemeinsam mit ihren Mitarbeiterinnen die Räumlichkeiten am Kirchberg teilweise zu renovieren und umzugestalten. Beispielsweise musste

Platz geschaffen werden, um die Einhaltung der Abstandsregeln zu ermöglichen.

Schon anhand der maskenbewehrten Gesichter war schnell klar, dass es nach der Wiedereröffnung ganz ohne Einschränkungen nicht gehen würde. So müssen vorerst einige lieb gewonnene Programmpunkte ausfallen. Aber Swantje Marschhäuser und ihr Team haben die Herausforderungen äußerst kreativ angepackt.

Dass bereits Kinder ab sechs Jahren bei ihrem Büchereibesuch eine Mund-Nasen-Bedeckung tragen müssen, nahmen Esad und Berkay mit Humor. Ihre Mütter hatten ihnen an ihrem ersten Herbstferientag den Besuch zwischen den Bücherregalen der Kinderabteilung schmackhaft gemacht. Wie es schien, wur-

den die beiden schnell fündig. Swantje Marschhäuser zeigte sich sehr erfreut über das rege Interesse bereits am ersten Tag nach der monatelangen Schließung.

Dem erklärten Ziel des Büchereiteams, dass sich Kleine wie Große beim Stöbern, Entdecken, Schmökern und Ausleihen wohlfühlen sollen, hatte auch der Förderverein „Sossenheimer Bücherwurm“ Rechnung getragen. Das rührige Team hatte neue, lustig-bunte Sitzgelegenheiten im Raum verteilt und einen Bücher- und Spieleflohmarkt organisiert. Um die Möglichkeit der Ausleihe verschiedener Medien nicht aus den Augen zu verlieren, hatten sich die Bücherwürmer für den Eröffnungstag noch etwas Besonderes ausgedacht: Wer leihweise etwas mit nach Hause

nahm, bekam einen Gutschein für eine Kugel Eis dazu.

Dafür war Familie Marino vom benachbarten Eiscafé Venezia bestens gerüstet. So ließ es sich durchaus verschmerzen, dass die Sonne an diesem Tag nicht mitspielen mochte. **mi**

Bald kommt „Ada“ zu Besuch

Stadtteilbibliothek Sossenheim präsentiert humanoiden Roboter

Am Dienstag, 3. November, ist der humanoide Roboter Ada von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr zu Gast in der Stadtteilbibliothek am Kirchberg.

Anmeldungen werden per E-Mail an sossenheim@stadtteilbibliothek-frankfurt.de oder unter der Telefonnummer 069/212-31159 entgegen genommen. Der Eintritt ist frei.

Die kleine Ada wird bereits in der Sprachförderung an Schulen und in der sozialen Betreuung älterer oder dementer Menschen eingesetzt. Der Roboter kann – je nach Programmierung

– sprechen, tanzen oder singen. Er ist 57,4 Zentimeter groß und wiegt 5,2 Kilogramm. Seine Akkulaufzeit beträgt rund 60 Minuten. 25 Motoren steuern sein Verhalten. Dazu kommen noch zwei Lautsprecher sowie unzählige LED.

Zur Erfassung der Umgebung stehen ihm zwei HD-fähige Videokameras, die bis zu 30 Bilder pro Sekunde liefern, sowie vier Mikrofone zur Verfügung. Zwei Ultraschallsensoren sowie taktile Sensoren im Kopf-, Brust-, Arm- und Fußbereich steuern seine Beweglichkeit. Um stets über die Lage seiner verschiede-

nen Körperteile Bescheid zu wissen, kommen diverse Gyrometer, Beschleunigungsmesser, kraftempfindliche Widerstände und magnetische Drehgeber zum Einsatz.

Ada kann gelernte Gesichter und Objekte erkennen. Ein sogenannter Fall-Manager schützt sie vor Beschädigungen. Stürzt der Roboter, so nimmt er mit seinen Händen eine bestimmte Schutzhaltung ein, um den Sturz abzufedern. Das ist besonders wichtig beim Sport: Ada ist das eingesetzte Modell bei den Fußballmeisterschaften im Robocup. **red**

Ihre HÖREXPERTE informiert



Die Neuheiten der weltgrößten Hörgeräte-Messe sind da

Haupttrend: Klangqualität und entspanntes Verstehen auch in lauter Umgebung

Sie möchten die neuesten Hörgeräte der weltgrößten Messe erleben? – Bei Vorlage dieses Gutscheins im Fachgeschäft von Hörgeräte Bernhard erhalten Sie einen kostenlosen Hörtest sowie ggf. die Möglichkeit, die Trends der aktuellen Messe eine Zeit lang im Alltag auszuprobieren.

Aktionszeitraum bis zum 30.11.2020

Bitte vereinbaren Sie einen Termin!



FRANKFURT-RÖDELHEIM • Radlostr. 18

Tel.: 069 - 782 686

ESCHBORN • Untertortstr. 30

Tel.: 06196 - 434 80

MOBIL SERVICE • Hausbesuch-Service

Tel.: 069 - 782 686

www.OptikerBernhard.de

Gold + Silber

Ankauf in Frankfurt

Handarbeitete/Bestellshop

Alt-Sossenheim 36

Sofort Bargeld für Zahngold,

Schmuck, Ringe, Münzen.

Wir zusammenarbeiten

mit NEW ICE Deutschland GmbH

40 Jahre Goldankauf

Bitte Ausweis mitbringen!

Sofortkauf

Wir kaufen Pelze, Puppen, Porzellan, Silberbesteck, Silber aller Art, Näh- und Schreibmaschinen, Münzen, Bruch und Zahngold, Modeschmuck, Teppiche, Möbel, Wohnungsaufschlüsse.

100% diskret und seriös, zahle vor Ort in bar, kostenlose Anfahrt, Wert-einschätzung, zahle Höchstpreise. Täglich von 7 - 21 Uhr (auch an Feiertagen)

Tel. 069 / 97 69 65 92



Zu Besuch im 17. Polizeirevier in Höchst bei Revierleiter Matthias Joswig (links) waren die Höchster und Unterliederbacher CDU-Kommunalpolitiker Regina Shiels und Dr. Rainer Kowalkowski (hinten) sowie der CDU-Landtagsabgeordnete Uwe Serke. Foto: CDU

Sicher im Frankfurter Westen

Höchst plant einen Regionalrat und einen Schutzmann vor Ort einzusetzen

Der Sossenheimer CDU-Landtagsabgeordnete Uwe Serke besuchte gemeinsam mit den örtlichen Kommunalpolitikern Regina Shiels und Dr. Rainer Kowalkowski das 17. Polizeirevier in Höchst.

„Unsere Polizeibeamten sorgen täglich für die Sicherheit aller Bürger und ich habe großen Respekt vor diesem anpruchsvollen Beruf. Mit der Hilfe unserer Polizei sind wir in Hessen und auch hier im Frankfurter Westen sicher. Dafür gebührt unseren Polizeibeamten unser Dank“, sagte Uwe Serke.

Thema des Besuchs war neben der aktuellen Lage in den westlichen Stadtteilen auch die Frage der Einsetzung eines Regionalrats in Höchst, was die

Beamten des 17. Reviers grundsätzlich befürworten würden. „Regionalräte arbeiten im Rahmen des Präventionsrates der Stadt Frankfurt in vielen Stadtteilen wie Zeilsheim, Unterliederbach oder Sossenheim. In ihnen sind die verschiedensten Institutionen wie Schulen, Politik, Polizei zusammengeschlossen, um mit gezielten Maßnahmen die Entstehung von Gewalt und Kriminalität bereits präventiv zu verhindern. Ein solcher Regionalrat sollte nach unserer Ansicht auch in Höchst ins Leben gerufen werden“, erklärte Uwe Serke. Revierleiter Matthias Joswig kündigte zudem an, dass man versuchen werde, einen „Schutzmann vor Ort“ in Höchst einzurichten, so wie dies beispielsweise in Sos-

senheim seit vielen Jahren der Fall ist.

Ein weiteres Thema war die steigende Respektlosigkeit gegenüber Polizisten, die in den vergangenen Monaten sogar zu Angriffen auf Einsatzkräfte geführt hatte. „Gewalt gegen Polizisten und andere Einsatzkräfte ist völlig inakzeptabel. Wir als CDU setzen uns daher dafür ein, Angriffe gegen Einsatzkräfte mit einer Haftstrafe von mindestens sechs Monaten zu belegen“, betonte Uwe Serke. Die Polizei mache Tag für Tag einen guten Job und stehe wie kaum eine andere Berufsgruppe im Blickpunkt der Öffentlichkeit. Dabei würden auch Fehler gemacht, aber die ganz überwiegende Mehrheit der Polizisten arbeite tadellos. red

Außergewöhnliches Engagement

Ehrenbrief des Landes Hessen für Lisa Retsch und Michael Schneider

Für ihre Verdienste im Ehrenamt wurden die Sossenheimer Lisa Retsch und Michael Schneider mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen ausgezeichnet.

Angeregt hatte die Ehrungen der ehemalige Vorsitzende des Fördervereins 800-Jahre Sossenheim, Uwe Serke. Er schlug die beiden vor, weil sie sich sehr aktiv beim Jubiläum des Stadtteils im Jahr 2018 beteiligt hatten.

Lisa Retsch engagiert sich bereits seit 2010 im Karneval als Vorstandsmitglied des KTC Rot-Weiß 1977. Seit 2011 ist sie Schriftführerin des Vereinsrings Sossenheim und übernahm 2016 auch das Amt der Schriftführerin im Förderverein 800 Jahre Sossenheim. Seit 2017 arbeitet sie zudem im Vorstand des Stadtverbandes Frankfurter Vereinsringe mit, dem Dachverband der 35 Stadtteil-Vereinsringe.

Michael Schneider ist vielen Sossenheimern als langjähriger Vorsitzender der Kerbeburischen bekannt. Zudem engagiert er sich in der Interessen-

Keine Besuche

Seit heute gilt wieder ein Besuchsverbot in den Krankenhäusern in Höchst, Bad Soden und Hofheim.

Lediglich in besonderen Situationen, wie zum Beispiel bei palliativen Patienten gelten Sonderregelungen, die von den Ärzten genehmigt werden können. Werdende Mütter dürfen während der Geburt von einer Person begleitet werden. red

gemeinschaft „Drum & Bugle Corps Rhein-Main“ und im „Brass & Drum Corps Kriftel“. Auch in der Jugendfeuerwehr Sossenheim war er aktiv. Beim 800-jährigen Jubiläum des Stadtteils organisierte Michael Schneider den Festumzug durch die Sossenheimer Straßen, der die Feierlichkeiten abschloss.

„Mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen werden besonde-

re ehrenamtliche Leistungen im Dienste der Gesellschaft gewürdigt“, sagte Uwe Serke anlässlich der Ehrung in der Paulskirche. „Lisa Retsch und Michael Schneider haben sich durch ihr jahrelanges Engagement schon in jungen Jahren diese Auszeichnung wahrlich verdient. Dies ist sicherlich ein Zwischenzeugnis als Ansporn für eine noch lange weitere ehrenamtliche Tätigkeit.“ red



Lisa Retsch und Michael Schneider wurden in der Paulskirche mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen ausgezeichnet. Foto: privat

AUS DEN KIRCHENGEMEINDEN

Kirchennachrichten für die Zeit vom 16. Oktober bis 29. Oktober 2020

Evangelische Regenbogengemeinde

Sonntag, 18. 10.

11.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (wenn möglich) (Kirche Siegener Straße)

Sonntag, 25. 10.

18.00 Uhr Feierabend-Gottesdienst (Kirche Siegener Straße)

Unsere Kirche ist weiterhin täglich für Sie geöffnet.

Bitte Hygiene- und Abstandsregeln beachten und Mund-Nase-Schutz mitbringen!

Evang. Gemeindehaus Westerwaldstraße 20

Freitag, 16. 10.

15.30 Uhr Regenbogenfische, 3 – 6 Jahre

15.30 Uhr Regenbogenkids, 7 – 11 Jahre

17.30 Uhr Teentreff, ab 11 Jahre

19.30 Uhr Meditation und spirituelle Körperarbeit; Magdalene Lucas (zweimal im Monat)

Mittwoch, 21. 10.

18.00 Uhr Frauen-wirbelsäulengymnastik

19.30 Uhr Fotofreunde (zweiwöchentlich nach Absprache)

Donnerstag, 22. 10.

19.30 Uhr Guttempler-Gemeinschaft

20.00 Uhr Bibelkreis

Freitag, 23. 10.

15.30 Uhr Regenbogenfische, 3 – 6 Jahre

15.30 Uhr Regenbogenkids, 7 – 11 Jahre

17.30 Uhr Teentreff, ab 11 Jahre

19.30 Uhr Meditation und spirituelle Körperarbeit; Magdalene Lucas (zweimal im Monat)

Mittwoch, 28. 10.

09.30 Uhr Frühstückstreff ohne Frühstück

18.00 Uhr Frauen-wirbelsäulengymnastik

19.30 Uhr Fotofreunde (zweiwöchentlich nach Absprache)

Donnerstag, 29. 10.

15.00 Uhr Richtig Erwachsene: Filmnachmittag „Kalender-Girls“ (2003)

19.30 Uhr Guttempler-Gemeinschaft

Katholische Gemeinde St. Michael-Sossenheim der Pfarrei St. Margareta

Freitag, 16. 10.

18.00 Uhr Rosenkranzgebete (Kirche)

18.00 Uhr Familienkreis (Gemeindehaus)

Samstag, 17. 10.

18.00 Uhr Abendlob (Kirche)

Sonntag, 18. 10.

09.15 Uhr Eucharistiefeier (Kirche)

Dienstag, 20. 10.

10.00 Uhr Hilfenetz; Andrea Seichter (Gemeindebüro)

Mittwoch, 21. 10.

09.00 Uhr Eucharistiefeier, anschließend Rosenkranzgebete (Kirche)

Donnerstag, 22. 10.

13.00 Uhr – 14.00 Uhr Hilfenetz; Markus Haas (Gemeindebüro)

18.00 Uhr Frauengesprächskreis (Gemeindehaus)

Freitag, 23. 10.

18.00 Uhr Rosenkranzandacht (Kirche)

Samstag, 24. 10.

18.00 Uhr Abendlob (Kirche)

Sonntag, 25. 10.

11.00 Uhr Eucharistiefeier (Kirche)

Dienstag, 27. 10.

10.00 Uhr – 11.00 Uhr Hilfenetz; Andrea Seichter (Gemeindebüro)

15.00 Uhr „Spinnstube“ des Fördervereins St. Michael (Gemeindehaus)

Mittwoch, 28. 10.

09.00 Uhr Eucharistiefeier, anschließend Rosenkranzgebete (Kirche)

15.00 Uhr Seniorenkreis „Spätlese 74“; Herbstfest (Gemeindehaus)

Anmeldung erforderlich

19.30 Uhr Atempause am Mittwoch (Kirche)

Donnerstag, 29. 10.

13.00 Uhr – 14.00 Uhr Hilfenetz; Markus Haas (Gemeindebüro)

Für die Gottesdienste am Samstag und Sonntag ist eine Anmeldung erforderlich. Bitte

melden Sie sich an, telefonisch unter 069/343131 oder Homepage: www.margareta-frankfurt.de/Gottesdienste-Anmeldung.

Impressum

Das Sossenheimer Wochenblatt erscheint im:

Schwalbacher Zeitung
Verlag Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Mathias Schlosser
Telefon: 06196/84 80 80
Fax: 06196/84 80 82
info@sossenheimer-wochenblatt.de

Anzeigenannahme:
Telefon: 06196/84 80 80
anzeigen@sossenheimer-wochenblatt.de

Druck:
Coldsetinnovation Fulda
Am Eichenzeller Weg 8
36124 Eichenzell

Verteilung:
Prospektverteilungsdienst Malik
Alzenauer Straße 33a
63517 Rodenbach
Telefon: 06184/9 93 98 00

Redaktionschluss:
Montag, 18 Uhr

Anzeigenschluss:
Dienstag, 12 Uhr

Druckunterlagenschluss:
Mittwoch, 10 Uhr

Ein langes erfülltes Leben ist zu Ende.

Wir trauern um unseren lieben Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa.

Karl Christ

* 5. 9. 1928 † 13. 10. 2020

ist nach einem erfüllten Leben und im gesegneten Alter von 92 Jahren nach kurzer, schwerer Krankheit von uns gegangen.

In Liebe und Dankbarkeit:

Renate Klabunde, geb. Christ und Gerd Klabunde
Ralf Klabunde und Anja Erlinger
Verena Brunsch, geb. Klabunde
Dominik, Leon und Angehörige

65936 Frankfurt am Main-Sossenheim

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 23. Oktober 2020, um 12.00 Uhr auf dem Sossenheimer Friedhof, Siegener Straße, statt.

PIETÄT BOLLIN



Erd- und Feuerbestattung, Überführung und Erledigung der Formalitäten

Frankfurt-Sossenheim Tel. 34 19 25 Schaumburger Straße 16

GRABMALE

Steinmetz- und Bildhauerarbeiten

Dirk Pyka

Bad Soden-NEUENHAIN
Hauptstr. 21 · Tel. 06196/21549
www.steinmetz-pyka.de

Geburtstag, Jubiläum, Hochzeit, Todesfall

Familienanzeigen im

Sossenheimer Wochenblatt

TERMINE IN SOSSENHEIM

Wann	Was	Wo
16. Oktober 16.15 Uhr	Herbstspaziergang durch das Unterfeld	Treffpunkt am Parkplatz am Kerbeplatz
17. Oktober 10.30 Uhr	Open-Air-Sprechstunde der SPD	an der Ecke Siegerner-/Robert-Dissmann-Straße
21. Oktober 9 Uhr	Gourmetfrühstück	im Begegnungszentrum in der Toni-Sender-Straße 29
21. Oktober 16 Uhr	Filmvorführung „Ziemlich beste Freunde“	im Begegnungszentrum in der Toni-Sender-Straße 29
3. November 16.30 Uhr	Besuch des humanoiden Roboters „Ada“	in der Stadteibibliothek auf dem Kirchberg
6. November 11.30 Uhr	Treffen des Schülerjahrgangs 1943/44	im Gasthaus „Zum Löwen“, Alt-Sossenheim 74

Kleinanzeigen

Suche Hilfe für meinen Garten (etwas ungepflegt) mit etwas Kenntnis von Gartenarbeit.
Tel. 069 / 47 89 20 11 (ab 13 Uhr)

Gartengrundstück in Sossenheim zu kaufen gesucht.
Tel. 0176 / 34 44 43 39

TG-Platz in Sossenheim nahe Eschborner Dreieck, Siegerner Str. für EUR 55,- zu vermieten.
Tel. 0162 / 178 7668

Mit Pollern gegen Falschparker

Um die Situation für alle Verkehrsteilnehmer im östlichen Teil des Flurscheidewegs sicherer zu gestalten, fordert die CDU-Fraktion im Ortsbeirat 6 Maßnahmen durchzuführen, die das Parken auf dem Bürgersteig unterbinden, wie beispielsweise das Anbringen weiterer Poller.

Auch im Flurscheideweg macht sich der Parkplatzmangel, der an vielen Stellen Sossenheims herrscht, bemerkbar. Verschärft wird die Situation dort durch das nahe Gewerbegebiet auf der anderen Seite der Autobahn. Vermehrt stellen nach Meinung der CDU Autofahrer ihre Fahrzeuge im Halteverbot und auf dem Bürgersteig ab. Dies führe zu Behinderungen und gefährlichen Situationen für die anderen Verkehrsteilnehmer. Fußgänger, insbesondere mit Kinderwagen oder ältere Menschen, die auf eine Gehhilfe angewiesen sind, seien gezwungen, vom Gehweg auf die Straße auszuweichen. Im östlichen Teil des Flurscheidewegs sind bereits Poller an den jeweiligen Ein- und Ausfahrten angebracht. Allerdings ist der Abstand zwischen den Pollern so groß, dass Fahrzeuge dazwischen abgestellt werden. Deshalb fordert die CDU, weitere Poller anzubringen. **red**

Sprechstunde im Freien

Die SPD-Stadtverordneten Petra Scharf und Roger Podstatny laden zu einer Open-Air-Sprechstunde ein.

Am Samstag, 17. Oktober, stehen die beiden SPD-Stadtverordneten von 10.30 Uhr bis 13 Uhr an der Ecke Siegerner Straße/Robert-Dissmann-Straße für Fragen und Anregungen zur Verfügung. „Uns interessiert, welche Hilfen ankommen oder was noch gebraucht wird, was gut läuft oder schlecht, was die Bürgerinnen und Bürger fürchten oder was ihnen Sorgen bereitet“, erklären die beiden SPD-Stadtverordneten. **red**

Ohne Führung

Die CDU-Fraktion im Ortsbeirat 6 fordert, die Geschäftsführerposition im Klinikum Höchst schnellstmöglich wieder zu besetzen.

Das Höchster Klinikum ist der CDU zufolge das größte Krankenhaus im Verbund der Kliniken Frankfurt/Main-Taunus und steht kurz vor dem Umzug in einen modernen Neubau. Derzeit fehle ihm aber eine Geschäftsführung, nachdem die bisherige Geschäftsführerin gekündigt hat. Der Presse sei laut CDU zu entnehmen gewesen, dass die vakante Geschäftsführerposition noch in diesem Jahr wiederbesetzt werden soll, was die Ortsbeiratsfraktion „ausdrücklich begrüßen“ würde. **red**



Auch wenn die Kerb schon lange abgesetzt war, stellten die Sossenheimer Kerbeburschen Anfang Oktober ihren traditionellen Kerbebaum samt Kerbebob am Faulbrunnen auf. Foto: Krüger

Kerbebaum auch ohne Kerb

Kerbeburschen hielten trotz Corona an der alten Tradition fest

Bereits im Juni hat der Vereinsring Sossenheim beschlossen die diesjährige Kerb Corona-bedingt abzusagen. Dennoch haben die Kerbeburschen am 2. Oktober ihren Kerbebaum aufgestellt, geschmückt und wie es sich gehört mit einer „Bob“ auf einem Stuhl versehen.

Die „Bob“ haben die Kerbeburschen auf den Namen „Norbert getauft. „Das sind wir Norbert Kuhnke schuldig“, meinte der Vorsitzende der Kerbeburschen, Michael Schneider. Das beliebte Mitglied war Anfang August im Alter von nur 59 Jahren überraschend gestorben. Die Kerb wurde von den Kerbeburschen

nur im kleinen Kreis gefeiert. Außerdem hatten die Kerbeburschen am traditionellen Kirchweih-Gottesdienst mit der Vereinsfahne teilgenommen (siehe Bericht unten). Das Video zum Kerbebaum-Aufstellen ist unter www.sossenheimer-wochenblatt.de zu sehen. **mk**

Gottesdienst zur Kirchweih

Zahlreiche Vereine entsandten Abordnungen mit Fahnenträgern

Der Sonntag, an dem eigentlich Kerb in Sossenheim gewesen wäre, begann mit dem traditionellen Kirchweihgottesdienst in St. Michael.

Von der Kirche ging es diesmal nicht mit Blasmusik und Fahnenträgern ins Festzelt an der Kurmainzer Straße. Die „Zeltkerb“ war bereits im Juni

abgesetzt worden. Aber man stellte sich nach dem Gottesdienst mit den Fahnen vor der Kirche zum gemeinsamen Foto auf. **mk**



Pfarrer Martin Sauer (rechts) und Pastoralreferent Michael Ickstadt (links) präsentierten sich nach dem Kirchweihgottesdienst mit den Fahnenträgern der Vereine vor der Kirche St. Michael. Foto: Krüger

Auch Sossenheim ist jetzt Risikogebiet

Sieben-Tage-Inzidenz nur knapp unter 75

Die Corona-Infektionszahlen in Frankfurt steigen weiter. Nach Berechnungen des städtischen Gesundheitsamts lag die Sieben-Tage-Inzidenz am Dienstag mit 74,8 Neuinfektionen je 100.000 Einwohner nur noch knapp unter der Marke von 75, ab der die fünfte Warnstufe des Präventions- und Eskalationskonzeptes des Landes greift.

Mit den Maßnahmen, die seit Freitag gelten, ist Frankfurt dem Stadtoberhaupt zufolge „auf dem richtigen Weg“. Maskenpflicht in Einkaufsstraßen, Sperrstunde zwischen 23 und 6 Uhr, Alkoholverbot auf öffentlichen Plätzen und in Parks – das sei nicht populär, helfe aber, die Pandemie in den Griff zu bekommen.

Dann würde der Planungsstab COVID-19 des hessischen Sozialministeriums die Steuerung der medizinischen Lage übernehmen. Dies beinhaltet einen noch engeren Austausch mit dem Land. Frankfurt bliebe jedoch weiter zuständig.

Gesundheitsdezernent Stefan Majer betont: „Nicht nur wir in Frankfurt setzen alles daran, mit unseren Schutzmaßnahmen den Anstieg der Infektionszahlen abzubremsen. Auch die Städte und Landkreise um uns herum verzeichnen stark steigende Infektionszahlen und verordnen Beschränkungen, damit die Zahlen wieder sinken.“ Das zeige, dass es an der Zeit ist, die Schutzkonzepte möglichst regional abzustimmen.

„Die Lage ist ernst“, appellierten Oberbürgermeister Peter Feldmann und Gesundheitsdezernent Stefan Majer gemeinsam an die Bevölkerung. „Aber es gibt keinen Grund zur Panik. Wir bitten Sie: Halten Sie sich an die Regeln. Ihr Verhalten entscheidet mit über den Verlauf der Pandemie. Tragen Sie Maske, wahren Sie Abstand, achten Sie auf Hygiene, lüften Sie regelmäßig bei mehreren Menschen in geschlossenen Räumen.“

Binnen 24 Stunden wurden laut Gesundheitsamt von Montag auf Dienstag 99 Neuinfektionen gemeldet, auf nunmehr insgesamt 4.343 Fälle in Frankfurt. Am heutigen Donnerstag trifft sich der Verwaltungsstab der Stadt zu seiner nächsten Sitzung. Dabei sollen die bisherigen Maßnahmen evaluiert und über mögliche weitere Regelungen beraten werden. **red**

Abschnitt geschafft

Fahrbahndecke wird jetzt eingebaut

Seit März dieses Jahres baut die Stadt Frankfurt den Verkehrsknotenpunkt Dunantring, Sossenheimer Weg und Kurmainzer Straße in einen Kreisverkehr um.

stellt worden. „Wir haben einen Teil der Gehwege und der Fahrbahn im Dunantring erneuert. Nun steht der klassische letzte Schritt im Straßenbau an: Wir bauen einen Teil der Fahrbahndecke ein“, erklärte die Leiterin des ASE, Michaela Kraft. Die Fertigstellung des rund 2,2 Millionen Euro teuren Projektes ist für das Frühjahr 2022 vorgesehen. **red**

Die Arbeiten kommen nach Angaben des Amts für Straßenbau und Erschließung (ASE) „gut voran“. Der erste Straßenabschnitt sei bereits fertigge-



Die Bagger ziehen weiter. Der erste Abschnitt der großen Baustelle am künftige Kreisverkehr ist fertig. Archivfoto: Stadt Frankfurt

Barankauf Pkw und Busse – trotz Corona – in jedem Zustand, mit und ohne Mängel, sichere Abwicklung. Tel. 069/20793977 o. 0157/72170724

Elektro Erwin Gratzki
Hausgeräte-Kundendienst sowie Verkauf u. Montage (alle Marken)
In den westlichen Stadtteilen ohne Anfahrtkosten!
Eitviller Straße 3
Telefon 069/317452
Mobiltelefon 0172/6704943

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de Fa.

SWplus
das Sossenheimer Wochenblatt für jeden Tag!
www.sossenheimer-wochenblatt.de

RALF BAIER
Meisterbetrieb
Sanitärinstallation · Gasheizungen
Bauspengerei und Kundendienst
Am Kunzengarten 38 · 65936 Frankfurt
Telefon: 0 69 / 34 19 94 · Telefax: 0 69 / 34 00 87 31

CLEMENS HAUPT
IHR ZUVERLÄSSIGER FLIESENMEISTERBETRIEB
BERÄT SIE, PLANT UND GESTALTET IHR ZUHAUSE.
• Behindertengerechte Bäder
• Bad/WC-Sanierung
• Reparaturservice
• Abriss und Entsorgung
• Natursteinverlegung
Telefon 0 61 92 / 9 56 08 47
Fax 0 61 92 / 9 56 08 49
Mobil 01 74 / 3 44 76 41
E-Mail: hauptc@web.de

Ihr Schlüssel-Fachgeschäft
Sossenheimer Kopp
Schlüsseldienst
Reparatur, Verkauf + Montage von Einbruchsicherungen, Zylinderschlössern, Türschließen, Panzerriegeln, Garagentoren, Brandschutztüren
Tel. (069) 34 16 04
Fax (069) 34 27 83
Internet: www.kopp-ffm.de
Mail: info@koppffm.de

MITTEILUNGEN AUS DEN VEREINEN

Die Mitteilungen aus den Vereinen sind ein freiwilliger Service des Sossenheimer Wochenblatts. Für Inhalt und Orthografie sind allein die Vereine bzw. die Unterzeichner verantwortlich. Der Verlag behält sich Kürzungen vor. Ein Anspruch auf Abdruck in der Rubrik besteht nicht.



I. Schüler/Schülerinnen: Die Teams in der Hessen- und Verbandsliga spielen bisher eine herausragende Saison: zweimal Platz 1 und einmal Platz 2 zum Zeitpunkt der Herbstferien!



Diese Spieler (v.l.n.r.: Simrandeep Sandhu, Victoria Henrichs, Laura Kaiser, Patricia Bresic, Aleksa Tomic, Soolan Olika Ararso) wurden für das HTTV-Qualifikationsturnier nominiert. Fotos: privat

SG Sossenheim

– Abteilung Tischtennis –

HTTV Qualifikationsturnier für die Top 48 des DTTB

6 Startplätze beim Qualifikationsturnier und eine Top 3-Platzierung sind die herausragenden Ergebnisse für die Sossenheimer!

Anfang Oktober trafen sich die Besten aus Hessen in Fließen, um sich für die Deutschen Meisterschaften zu qualifizieren. Normalerweise wäre dies ein Thema für die Hessenranglisten gewesen, jedoch wurden diese bereits im Sommer abgesetzt.

Die Sossenheimer wurden hier insgesamt mit sechs Startplätzen bedacht: Victoria Henrichs (M15), Simrandeep Kaur Sandhu (M13), Laura Kaiser (M13), Patricia Bresic (M13), Aleksa Tomic (M15), Soolan

Olika Ararso (M13). Das war eine der höchsten Quoten für einen Verein an diesem Wochenende. Jedoch mussten zwei Sossenheimer auf den Start verzichten. Patricia Bresic trat aufgrund einer parallel stattfindenden Veranstaltung nicht an. Aleksa Tomic verletzte sich vor den Ferien und war somit ebenso nicht verfügbar.

Gespielt wurde regulär in der Gruppe. Hier musste man sich in der Regel unter den Besten 3 qualifizieren, um dann in der Endrunde die Plätze auszuspielen. Simran erwischte in der Konkurrenz der Mädchen 13 keinen allzu glücklichen Tag. Sie unterlag zweimal relativ deutlich. Dann hatte sie in zwei weiteren Partien gute Möglichkeiten, nutzte sie jedoch nicht. Laura machte es besser, agierte jedoch unglücklich. Sie konnte ein Spiel gewinnen, verpasste es leider in

zwei weiteren Partien diese für sich zu gewinnen. Am Ende wurde es Platz 7.

Bei den Jungen 13 rutschte Soolan recht kurzfristig in die Konkurrenz. Und er machte hieraus unglaublich viel. In der Vorrunde erreichte er eine Bilanz von 1:2-Siegen, hätte aber ebenso gut 2:1 stehen können. Eine Niederlage in der Verlängerung des 4. Satzes verhinderte das. Durch ein gutes Satzverhältnis qualifizierte er sich für die Endrunde. Topmotiviert spielte er groß auf, sodass ihm hier zwei weitere Siege gelangen. Dies führte in der Endabrechnung dazu, dass er tatsächlich den 3. Platz erreichte. Dies war somit eine der Topleistungen bei einem Turnier auf Hessebene, die es jemals im Rahmen einer Art von Rangliste für die Sossenheimer gab! Nur Gaganpreet Sohal war einmal mit dem Vizehessenmeistertitel bei

den B-Schüler (heute: Schüler 13) besser.

Für Victoria war es bei den Mädchen 15 am Tag 2 mindestens genauso so schwer wie für ihre Teamkolleginnen. Daher waren lediglich ein paar Satzgewinne möglich, mit etwas mehr Fortune hätte auch ein Einzelsieg herauspringen können. Doch sie durfte wieder auf höchster Ebene wichtige Erfahrungen machen, die sie im Training vervielfältigen kann.

Hessen-/Verbandsliga-Update zu den Herbstferien

Die Mädchen 15 und Jungen 18 liegen in ihren Ligen auf Platz 1, die 1. Schüler belegen in der Verbandsliga Platz 2!

Ein mehr als erfreuliches Bild bietet sich bei einem Blick auf die derzeitige Tabellensituation der Sossenheimer Teams in den Hessenligen und

der Schüler 15-Verbandsliga. Obgleich es die weibliche Jugend sehr schwer hat und noch keinen Punkt in der Mädchen 18-Hessenliga geholt hat, liegen die Sossenheimer A-Schülerinnen bei zwei Siegen und keiner Niederlage auf Platz 1. Jedoch sollte man sich nicht täuschen lassen, denn es warten in der Vorrunde noch drei harte Spiele, die sehr umkämpft werden.

Die 1. männliche Jugend ist aktuell auch noch umgeschlagen. Drei Siege bei drei Spielen zeigen deutlich, dass sie mehr als nur mithalten können, sondern durchaus ein Kandidat für einen Top 3-Platz sind. Zwar waren bereits zwei Gegner dabei, die derzeit unten in der Tabelle stehen, doch müssen diese Gegner auch erst einmal geschlagen werden.

Selbst in der A-Schüler-Verbandsliga stehen die Sossen-

heimer sehr gut da. Das Team um Ilias Arabatzis gewann bereits zwei Spiele und verlor eines. Es zeichnet sich ab, dass diese Liga hartumkämpft bleiben wird. Umso besser sieht es derzeit aus mit dem Glauben, dass das Team lange oben dranhängen kann.

3. Kreisklasse, Achtfinale der Pokalrunde

Die 3. Herren qualifizieren sich überraschend für das Pokalviertelfinale!

Recht überraschend konnte sich die 3. Herren gegen die favorisierten Spieler der Eintracht Frankfurt im Pokal mit 4:2 durchsetzen. Hierbei zeichneten sich Rainer Schneider und Simon Hansen mit jeweils zwei Einzelsiegen aus. Beachtlich war, dass Rainer einen bisher ungeschlagenen Spieler deutlich bezwingen konnte.

Stefan Richter

UNFALL - WAS NUN?

Sämtliche Fahrzeugtypen aller Marken

werden von uns seit über 50 Jahren nach den Richtlinien der Hersteller mit qualitativ ausgebildetem Fachpersonal instand gesetzt.

Wir gewähren 4 Jahre Garantie auf unsere Arbeiten.

Eine KOSTEN-Abrechnung mit der zuständigen Versicherung ist möglich.

AUTO-KAROSSERIE UND -LACKIERUNG

- Richtbank ● Achsvermessung ● Scheibenaustausch ● Klimaservice
- Unterbodenschutz ● Oldtimer-Restaurierung
- Lackierungen: Pkw, Kleinbusse, Motorrad, Möbel, Industrieteile
- Fahrzeugaufbereitung ● Steinschlagbeseitigung

50 Jahre
eggenweiler
 GmbH
 06196 3121
 65824 Schwalbach/Ts.
 Am Flachsacker 1
 www.eggenweiler.de



„Ratzfatz“
 wechseln auf
 Winterreifen!





Drehen Sie jetzt Ihre biologische Uhr zurück

Eine starke Muskulatur ist für ein gesundes und aktives Leben essenziell. Doch ab dem 25. Lebensjahr geht es mit unserer Kraft bergab. Da heißt es aktiv gegensteuern.

Muskeln sind keineswegs nur zum Laufen und für die Bewegung da, sie sind eine tragende Säule unserer Gesundheit und unseres Wohlergehens – physisch und psychisch. Sie stabilisieren die Wirbelsäule und schützen vor Verletzungen und Verschleiß. An Wärmeproduktion und Stoffwechsel sind sie wesentlich beteiligt. Zudem beeinflussen sie die Plastizität unseres Gehirns, dessen kognitive Funktionen und die Psyche. Es liegt auf der Hand, dass eine schwache Muskulatur sich vielfältig negativ auswirken kann. Das Risiko dafür verstärkt sich im Lauf der Zeit.

Ab ca. 25 Jahren: allmählicher Muskelabbau

Der Abbauprozess intensiviert sich insbesondere bei einem passiven Lebensstil: Jenseits der 50 verlieren wir zwischen 0,6 und 2 Prozent Muskelmasse pro Jahr! Der Energieumsatz sinkt, der Körper lagert Binde- und Fettgewebe ein. Die Folgen: Kraft, Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit verringern sich. Das Risiko für Beschwerden am Bewegungsapparat und Zivilisationskrankheiten wie Diabetes oder Herz-Kreislauf-Erkrankungen steigt. Gegen die vielfältigen Abbauprozesse gibt es ein ebenso einfaches wie wirksames

Mittel: die verlorene Kraft zurückgewinnen – mit gesundheitsorientiertem Krafttraining!

Den Rücken auf Vordermann bringen

Rückenbeschwerden etwa gehen oft auf eine schwache tiefe Streckmuskulatur zurück. Bei Kieser Training ermöglicht es die computergestützte Lumbar-Extension-Maschine, diese wichtige Muskelschicht genau zu analysieren und effizient zu kräftigen. Ähnlich wirkungsvoll ist die Cervical-Extension-Maschine für den Nacken. Das gezielte Training reduziert oder beseitigt 80 % der chronischen Rückenbeschwerden und Nackenverspannungen signifikant. Auch bei Osteoporose und Arthrose oder zur Beckenbodenstärkung und Sturzprophylaxe erweist sich Kieser Training als außerordentlich wirksam.

Muskulatur als körpereigene Apotheke

Doch nicht nur der Bewegungsapparat profitiert von gut trainierten Muskeln. Die Medizin hat in den letzten Jahren die muskulären Funktionen stetig weiterentschlüsselt und ist zu erstaunlichen Ergebnissen gekommen. Aktive Muskulatur gibt wichtige Informationen an jede unserer Körperzellen weiter. Dies geschieht durch Hunderte hormonähnliche Bo-

tenstoffe. Zu diesen sogenannten Myokinen, die in aktiven Muskelfasern gebildet werden, gehört u. a. Interleukin 6. Es steigt bei intensiver körperlicher Aktivität bis zum 100-fachen des Ausgangswerts an, regt die Bildung neuer Abwehrzellen an und wirkt entzündungshemmend. Zudem sind Muskeln die größten Proteinspeicher und damit substantielle Basis für den schnellen Aufbau neuer Immunzellen, wenn dies bei einer Infektion notwendig wird. Eine Schwächung der Muskulatur durch Inaktivität oder hohes biologisches Alter hat dagegen zwangsläufig eine Reduzierung unserer Abwehrkraft zur Folge.

Diabetes gegensteuern, die Abwehrkräfte steigern

Muskeln nehmen Zucker aus dem Blut auf und speichern ihn als „Treibstoff“ in Form von Glykogen. Verbrauchen nun die „Motoren unseres Körpers“ wegen Passivität zu wenig von diesem Treibstoff oder ist unsere Muskelmasse zu gering, dann sind die Speicher sehr schnell voll. Die Folge: Die Muskeln können keinen Zucker mehr aufnehmen und der Blutzucker steigt an! Zugleich erhöhen sich unsere Blutfettwerte, in die der Zucker nun umgewandelt wird. Um einer fatalen Kombination

von Übergewicht, Bluthochdruck sowie erhöhtem Blutzucker und Blutfetten vorzubeugen, bieten regelmäßige körperliche Aktivität – mindestens 2,5 Stunden pro Woche – sowie ein gezieltes Training der Muskulatur beste Voraussetzungen. Zugleich stärkt der Muskelaufbau das Herz-Kreislauf-System – sogar bei Herzpatienten. Alle diese positiven Effekte aktivieren zudem noch zusätzliche Kräfte im Immunsystem.

Gesundheitsorientiertes Krafttraining hält Sie jung

Mit gesundheitsorientiertem Krafttraining verlangsamen Sie die Abbauprozesse Ihres Körpers und beschleunigen die Aufbauvorgänge – vom Bewegungsapparat über den Stoffwechsel bis hin zum Immunsystem. Die besondere Methode ist wissenschaftlich fundiert und seit über 50 Jahren bewährt. Schon 2x 30 Minuten Training pro Woche genügen, um Ihre Muskelkraft in jedem Alter zu erhalten oder zurückzugewinnen. Sie stärken Ihre Gesundheit nachhaltig, verbessern alle wesentlichen Parameter Ihrer Leistungsfähigkeit und Lebensqualität und drehen Ihre biologische Uhr zurück. Probieren Sie es einfach aus.

Starke Menschen bleiben jung.

**JETZT
4 WOCHEN
KOSTENLOS
TESTEN***

* Gültig für Interessenten bis zum 31.10.2024. Nur in teilnehmenden Studios.

Kieser Training Bad Soden am Taunus
MTK Krafttraining GmbH | Königsteiner Str. 6a
Telefon (06196) 57 23 700 | kostenlose Kundenparkplätze

kieser-training.de

**KIESER
TRAINING**

JA ZU EINEM STARKEN KÖRPER



So munter ging es am Fähranleger noch im vergangenen Herbst zu: Zahlreiche Besucher setzen mit der Fähre über. In diesem Jahr herrscht wegen der Corona-Pandemie Flaute. Archivfoto: Mimgram

Die Fähre braucht Rückenwind

Sven Junghans bittet um Spenden für ein „Kulturgut der Stadt“

Auch vor dem Betrieb der letzten Frankfurter Fähre machen die Folgen der Corona-Pandemie nicht Halt. Nicht nur die Höchster lieben die Möglichkeit auf der „Walter Kolb“ zur Schwanheimer Düne überzusetzen. Zahllose Menschen von nah und fern und vor allem aus dem Frankfurter Westen sind sich einig: „Unsere Fähre muss noch lange weiter schippern.“

Wer die Geschichte des urigen Gefährts verfolgt hat, weiß dass die Wirtschaftlichkeit des Fährunternehmens nicht zum ersten Mal in Frage steht. Dennoch setzt die „Walter Kolb“ nach wie vor unermüdet Fahrgäste von Höchst nach Schwanheim und umgekehrt über und bietet mit Sondertouren noch weitere Möglichkeiten Frankfurt vom Main aus anzuschauen. Aus dem Stadtteil ist die Fähre

- als eines seiner Wahrzeichen - nicht mehr wegzudenken, wurde sie bereits im Jahr 1623 urkundlich erwähnt.

Schiffsführer und Pächter Sven Junghans ist es sichtlich unangenehm, die Bevölkerung nun um Spenden für die Höchster Fähre zu bitten. Doch im Frühjahr dieses Jahres brach der Umsatz durch die Lockdown-Verordnungen um gut 85 Prozent ein. Auch die Sommermonate brachten kaum Erleichterung, da die Fähre nur mit maximal 18 Fahrgästen fahren durfte.

Dass es bei vielen Menschen in der Corona-Zeit auch finanziell knapp wird, ist dem Fährmann durchaus bewusst. Doch trotz der städtischen Zuschüsse, die schon den Normalbetrieb erst ermöglicht hatten, wird es jetzt eng und ein finanzielles Polster für die magere Winterzeit konnte die Fähre

nicht erwirtschaften. Während der Wintermonate herrscht ohnehin Ebbe in der Fährkasse, zumal die „Walter Kolb“ vom 20. Dezember bis 18. Januar technisch überholt wird und wegen Hochwasser oder gar Eisgang immer wieder aussetzen muss.

Sven Junghans möchte unter allen Umständen verhindern dass die „Walter Kolb“ das Schicksal der Mühlheimer Fähre teilt, deren Betrieb kürzlich eingestellt werden musste. Wer spenden möchte kann das über die Facebookseite von Sven Junghans tun, von der ein Link auf das Crowdfunding-Portal führt. Überweisen kann man eine Spende auch auf das Konto von Sven Junghans mit der IBAN DE22100307000000571520. Als Verwendungszweck unbedingt „Spende Höchster Fähre“ angeben. **mi**

Bürgerämter mit mehr Service

Termine können jetzt bis acht Tage im Voraus gebucht werden

Die Bürgerämter der Stadt Frankfurt haben ihren Terminservice verbessert. Bisher war es lediglich möglich, Termine maximal zwei Tage im Voraus zu buchen. Seit Ende September können Termine in jedem Frankfurter Bürgeramt für die folgenden acht Kalendertage vereinbart werden.

„Damit erreichen wir eine noch bessere Planbarkeit für die Bürger“, erklärt Stadtrat Jan Schneider, der für den Bürger-service zuständige Dezernent. „Um ein möglichst großes Terminangebot gewährleisten zu können, müssen wir weiterhin dafür sorgen, dass angebotene und gebuchte Termine nicht ungenutzt bleiben.“

Seit dem 4. Mai hat das Bürgeramt trotz Corona-Einschränkungen wieder für die Bürger geöffnet. Damit die Abstandsregeln eingehalten werden können, ist ein Besuch derzeit nur nach vorheriger Terminvereinbarung möglich. Bis zu 9.500 Termine werden wöchentlich angeboten. Es gibt fast täglich auch kurzfristig freie Termine. Allerdings werden nach wie vor etwa zehn Prozent der gebuchten Termine nicht wahrge-

nommen und verfallen damit. Je länger im Voraus Termine gebucht werden, umso größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass Bürger vergessen, nicht mehr aktuelle Terminwünsche zu stornieren. „Daher ist meine Bitte an die Bürger, Termine wahrzunehmen oder sie rechtzeitig abzusagen“, fügt Stadtrat Schneider hinzu.

Zu einer Verbesserung sollen auch weitere technische Möglichkeiten beitragen. Termine können - wie bisher schon - online für das gewünschte Bürgeramt vereinbart werden. Zu einer hohen Verbindlichkeit und Terminklarheit soll ab sofort zusätzlich eine Buchungsbestätigungs-Mail mit den wichtigsten Hinweisen beitragen. So können die Informationen zum gebuchten Termin, zum richtigen Standort und zu den benötigten Unterlagen jederzeit mobil abgerufen werden. Darüber hinaus wird am Tag vor dem Termin automatisiert eine Erinnerungsnachricht verschickt. Per Link in der E-Mail kann der Termin problemlos storniert und damit für andere Bürger wieder freigegeben werden.

Auch das Bürgeramt kann bei Bedarf per E-Mail in Kon-

takt treten, sollte - beispielsweise aufgrund von Corona-Einschränkungen - ein Termin verschoben werden müssen. Dieser zusätzliche Service ist natürlich nur möglich, wenn eine E-Mail-Adresse vorhanden ist, deren Angabe freiwillig ist. Die erhobenen Daten werden automatisch nach dem Termin gelöscht. „Wir verbessern und erweitern damit neben dem Terminangebot auch den Service“, betont Oliver Becker, der Leiter des Bürgeramtes. „Es gilt, im Sinne der Besucher eine möglichst hohe Auslastung und Termintreue zu erreichen.“

Für alle Termine sind Zeitkontingente für jeweils gebuchten Dienstleistungen vorgesehen. Werden vor Ort andere oder mehr Dienstleistungen verlangt, verzögern sich die nachfolgenden Termine, weil die vorgesehene Zeit nicht ausreicht. Das ist möglichst zu vermeiden. Daher genügt es auch, zum Termin maximal fünf bis zehn Minuten vorher am Bürgeramt zu sein. Wer früher kommt, trägt zu längeren Wartezeiten und Schwierigkeiten bei der Einhaltung der Abstandsregelung bei. **red**

Stadt fordert Bundeswehr an

Corona: 60 Soldaten sollen bei der Kontaktnachverfolgung helfen

Seit die Zahlen in Frankfurt steigen, wird die Kontaktnachverfolgung schwieriger. Jetzt kriegen die „Corona-Detektive“ des Gesundheitsamts Verstärkung - von der Bundeswehr.

60 Soldaten sollen helfen, die Kontakte von Infizierten zu ermitteln und zu überprüfen. Einen entsprechenden Hilfeleistungsantrag hat Oberbürgermeister Peter Feldmann am Dienstag unterschrieben. „Strengere Regeln und bessere Kontaktnachverfolgung - diese Doppelstrategie ist unsere Antwort auf die höhere Zahl an Neuninfektionen. Die Mitarbeiter des Gesundheitsamtes leisten hervorragende Arbeit. Aber auch sie stoßen irgendwann an ihre Grenzen. Es ist gut, dass sie nun von medizinisch qualifizierten Soldaten unterstützt werden“, sagt das Stadtobhaupt.

Die Mitarbeiter des Gesundheitsamtes arbeiten laut Gesundheitsdezernent Stefan Majer seit Beginn der Corona-Pandemie mit höchster Einsatzbereitschaft und höchstem Verantwortungsbewusstsein „quasi nonstop durch“. Dafür spricht er seinen Dank und seine Anerkennung aus. „Aber die Belastbarkeit ist endlich und ich bin froh, dass sie - zusätzlich zur bereits auf den Weg gebrachten Unterstützung durch städtische Mitarbeiter und die Bereitstellung neuer Stellen - jetzt weitere Verstärkung erhalten“, meint der Gesundheitsdezernent.

Gesundheitsamtsleiter René Gottschalk begrüßt die Anforderung der Zusatzkräfte: „Die Pandemie durch Überprüfung von Kontaktketten einzudämmen, bindet viel Personal. Ein Indexfall hat in der Regel zwischen einer und fünf Kontaktpersonen ersten Grades, manchmal auch deutlich darüber. Bei zum Teil mehr als 70 Fällen am Tag ist das ohne Verstärkung nicht zu leisten.“

Die ersten der insgesamt 60 Soldaten sollen bereits in dieser Woche ihren Dienst antreten. **red**



Oberbürgermeister Peter Feldmann hat einen den Antrag auf Hilfeleistung durch die Bundeswehr unterschrieben. Foto: Stadt Frankfurt

Das kostenlose „Blättchen“ für jeden Tag

Das

Sossenheimer
Wochenblatt

kommt im Internet jeden Tag heraus. Unter

www.sossenheimer-wochenblatt.de

veröffentlichen wir täglich aktuelle Berichte über Sossenheim und den Frankfurter Westen.

Holen Sie sich Ihre lokale Berichterstattung

kostenlos auf Ihr Smartphone,

Ihr Tablet oder Ihren PC!

Jetzt ohne Registrierung und Anmeldung



Apotheken Notdienst	
15. 10. Bahnhof-Apotheke Dalberg-/Ecke Antoniterstr. F-Höchst · Tel. 31 40 430	23. 10. Altkönig-Apotheke Niddagastr. 73 Frankfurt · Tel. 069 / 78 36 39
16. 10. Albanus-Apotheke Albanusstr. 22, F-Höchst · Tel. 31 33 80	24. 10. Eulen-Apotheke Siegener Str. 5, F-Sossenheim · Tel. 34 44 64
17. 10. Bären-Apotheke Königsteiner Str. 12, F-Höchst · Tel. 31 34 19	25. 10. Liederbach-Apotheke Königsteiner Str. 98, F-Unterriederbach · Tel. 31 69 15
18. 10. Luthmer-Apotheke Luthmerstr. 12, F-Nied · Tel. 39 62 57	26. 10. Feldberg-Apotheke Schaumburger Str. 65, F-Sossenheim · Tel. 34 28 30
19. 10. Main Apotheke Martinskirchstr. 64, F-Schwanheim · Tel. 35 54 19	27. 10. Phönix-Apotheke Mainzer Landstr. 800 F-Nied · Tel. 39 75 45
20. 10. Kosmos-Apotheke Königsteiner Str. 54, F-Höchst · Tel. 30 40 88	28. 10. Apotheke im Main-Taunus-Zentrum Sulzbach · Tel. 9 49 44 00
21. 10. Hellerhof-Apotheke Mainzer Landstr. 372, Frankfurt · Tel. 73 59 17	29. 10. Stadt-Apotheke Lorsche Str. 5 F-Rödelheim · Tel. 78 31 27
22. 10. Westerbach-Apotheke Westerbachstr. 293, F-Sossenheim · Tel. 9 34 97 7	30. 10. Apotheke an der Post Hostaostro. 21 F-Höchst · Tel. 30 42 32



Die Sossenheimer Kerbeurschen begrüßten zusammen mit Helmut Schüle (5.v.r.) vom Sossenheimer Autohaus Klein die 20.000-Kilometer-Marathonfahrer in der Westerbachstraße. Foto: privat

Marathonfahrer in Sossenheim

Kerbeurschen begrüßten ID.3-Testfahrer im Autohaus Klein

Gemeinsam mit ihrem Hauptpartner Auto Klein haben die Sossenheimer Kerbeurschen die VW-Marathonfahrer Rainer Zietlow und Dominic Briner, die auf ihrer zweimonatigen Marathonfahrt auch Sossenheim ansteuerten, empfangen.

Dabei überreichten Joshua Döppel im Namen des Vereinsvorstandes und Timo Knebel stellvertretend für die Mitglie-

der den beiden Marathonfahrern das aktuelle Kollektions-shirt „Degrees (Sossenheimer Koordinaten)“ der „Tradition Lebt“-Kollektion. Ergänzt wurden die Präsentie mit einem Apfelweinsouvenir der Firma Posmann, das Helmut Schüle, Kerbeurschen-Ehrenmitglied und Geschäftsführer des Autohauses Klein, übergab.

Die rund 20.000 Kilometer lange Marathonfahrt führt von Oberstdorf, dem südlichsten Ort

Deutschlands, kreuz und quer durch Deutschland. Sie wurde vom Institut für Transportlogistik (ITL) an der Technischen Universität Dortmund berechnet und endet am nördlichsten Parkplatz des Landes, westlich von List auf Sylt. Studenten der Hochschule der Medien Stuttgart liefern täglich Texte, Fotos und Videos von der Strecke.

Bei der Fahrt soll das Fahrzeug - ein VW ID.3 Pro S1 mit 77 Kilowattstunden Batteriekapazität - auf seine Langstreckentauglichkeit sowie auf den Ladeservice „WE Charge“ von Volkswagen getestet werden.

Das neue Elektroauto sorgte auch bei dem anwesenden Sprecher der Jugendabteilung der Kerbeurschen, Marius Murawski, für reichlich Eindruck, der sich den neuen ID.3 auch gut als Repräsentationsauto der Kerbeurschen vorstellen kann. **red**



Wir hören pflegenden Angehörigen zu, suchen gemeinsam nach Entlastung und bieten Unterstützung! Kontaktieren Sie uns!

pflegeBegleiter-Initiative Frankfurt
Telefon: 069 / 78 09 80 • Mobil: 0176 / 75 45 61 91
E-Mail: pflegebegleiter@frankfurter-verband.de

pflegeBegleiter-Infoladen in Bockenheim
Friesengasse 7 • 60487 Frankfurt am Main

Information und Begleitung in verschiedenen Sprachen.

Ihr Fachgeschäft für gesunden Schlaf!

Betten Raab

Das Beste für Ihren Schlaf.

Entdecken Sie unsere Angebotsvielfalt für eine erholsame Nacht:

- Seniorenbetten und moderne Bettgestelle
- Daunendecken und Federkissen aus eigener Manufaktur
- Bettfedernreinigung
- Schlafsysteme
- Kindermöbel und Kinderbettwaren
- Naturhaardecken und -kissen
- Matratzen und Lattenroste
- Bettwäsche u.v.m.

Besuchen Sie uns - wir beraten Sie gerne!

Ihre Familie Bovet und das Team von Betten Raab



Betten Raab Frankfurt a.M.
Schillerstr. 11
60313 Frankfurt a.M.
Tel 069 / 56 18 23

Besuchen Sie uns im Internet
www.betten-raab.de
oder schreiben Sie uns
info@betten-raab.de

Telefonservice

Autoservice und -handel

JS-Autoservice
Kfz-Reparaturen aller Fabrikate, Reifen-service, TÜV/AU-Vorfahrten inkl. Hol- und Bringdienste
Ffm.-Sossenheim, Westerbachstraße 204 (Shell-Tankstelle)
Tel. 26 02 35 88
Fax 34 80 57

Autopflege

Autopflege Lukas e.K.
Lackierung, Smart-Repair, Leasing-Rückläufer, Dellenentfernung, Reinigung
Ffm.-Sossenheim, Duantring 125
Tel. 069 / 30 05 98 68
mobil 0176 / 62 25 95 48
info@autopflege-lukas.de
www.autopflege-lukas.de

Baustoffe + Gerätevermietung

Moos & Söhne GmbH & Co. KG
Schwalbach/Ts., Burgstraße 2
Tel. 0 61 96 / 50 86 - 0
Fax 0 61 96 / 8 31 41
info@moos-baustoffe.de
www.moos-baustoffe.de

Computer

Complete GmbH
Kaufberatung, PC-Installation, Viren-beseitigung, IT-Service, Hilfe für Senioren
Ffm.-Sossenheim, Alt Sossenheim 85
Tel. 069 / 34 81 24 45
info@complete-gmbh.com
www.complete-gmbh.com

Energieberatung

eta-Plus Energieberatung
Energet. Altbauinsanierung, Energieausweise, Baubegleitung, Schimmelanalyse
Sulzbach, Fronhofstr. 12
Tel. 06196 / 5 24 12 15
Fax 06196 / 5 24 12 13
info@eta-plus.de
www.eta-plus.de

Essen auf Rädern

Menüservice appetito AG
im Auftrag von „Deutsches Rotes Kreuz – Soziale Dienste Rhein-Main-Taunus gGmbH“
48432 Rheine, Bonifatiusstraße 305
Tel. 0 61 92 / 20 77 30
Fax 059 71 / 80 20 80 55

Fernsehtechnik / Elektrogeräte

Ohm GmbH
alle Problemfälle, auch Diabetiker, eingewachsene Zehennägel
Ffm.-Sossenheim, Robert-Diömann-Str. 18
Tel. 069 / 34 82 84 78
info@ohm-service.de
www.ohm-service.de

Fußpflege

KeDo Service
alle Problemfälle, auch Diabetiker, eingewachsene Zehennägel
Ffm.-Sossenheim, Robert-Diömann-Str. 18
Tel. 069 / 34 05 16 18
Fax 069 / 34 05 16 19

Gartengestaltung

Allendorf
Ffm.-Sossenheim, Alpenroder Straße 39
Tel. 34 82 82 26
Fax 34 81 23 13

Immobilien

Haus & Grund Sossenheim
Umfassende Beratung rund um Ihre Immobilie
Tel. 069 / 78 80 01 20
Fax 069 / 34 05 89 43
h.j.langer@t-online.de
www.hug-sossenheim.de

M. Klotzbach

Immobilien, Hausverwaltungen
Ffm. Sossenheim,
Sossenheimer Riedstraße 16b
Tel. 069 / 34 78 78
Fax 069 / 34 78 75
m.k.immobilien@online.de

Installationen

Hagen Klunkert Meisterbetrieb
Sanitär, Gasheizung, Umwelttechnik
Ffm.-Sossenheim, Alt-Sossenheim 45
Tel. / Fax 069 / 34 63 66
mobil 0162 / 4 32 37 35

Rainer Haupt, Meisterbetrieb

Reparaturservice TV-Geräte, Sat-Antennen-Installation, Reparaturservice für Waschmaschinen und Geschirrspüler
Ffm.-Sossenheim, Alt Sossenheim 42
Tel. 06196 / 9 99 86 00
Fax 06196 / 9 99 85 99
info@gasheizung24.de

Walter Oepelt Meisterbetrieb

Elektroanlagen, Sanitärtechnik
Ffm.-Sossenheim, Am Kreuz 2
Tel. 34 53 20
mobil 0177 / 3453200
walteroeplet@web.de

Bernhard Schuler Meisterbetrieb

Sanitär, Heizung, Installationen, Kundendienst
65779 Kelkheim, Unter den Birken 22
mobil 0172 / 2 16 92 58
Fax 06195 / 9 87 58 91

Jalousien

Rolladenbau Mook GmbH
Ffm.-Sossenheim,
Kappusstraße 11-13
Tel. 34 50 55
www.mmoock.de

Kfz-Gutachten

SVS Sach-Verständigen-Stelle
für Kfz-Gutachten, Technik und Controlling GmbH
Ffm.-Sossenheim, Westerbachstr. 134
Tel. 60 60 86 - 0
Fax 60 60 86 - 50
kontakt@svs-gutachten.de
www.svs-gutachten.de

Kfz-Werkstatt

KURT Kfz-Werkstatt
Kfz-Reparaturen aller Fabrikate, Reifen-service, Karosseriearbeiten, AU + HU
Ffm.-Sossenheim, Kurmainzer Straße 93
Tel. 34 82 97 78
Fax 34 82 97 79
info@kurt-ktz.de

Krankenpflege

KeDo Krankenpflege
alle Kassen, Hausnotruf, Essen auf Rädern, Fußpflege
Ffm.-Sossenheim, Robert-Diömann-Str. 18
Tel. 069 / 34 60 -10
Fax 069 / 34 60 -11
info@kedo-frankfurt.de

Maler und Lackierer

Malermester Smole
Ffm.-Sossenheim,
Westerwaldstraße 8
Tel. 37 56 38 20
www.smole.de

Massage

Praxis Wolfgang Klein
myofasziale Triggerpunkttherapie, Lymphdrainage, med. Fußpflege,
Ffm.-Sossenheim, Westerbachstraße 283
Tel. 34 51 00
0171 / 74 85 705

Pflegedienste

Pflegedienst Team Reinert GmbH
Ffm.-Sossenheim,
Alt-Sossenheim 76
Tel. 91 33 190
Fax 91 33 1919
pflegedienst-teamreinert@t-online.de
www.pflegedienst-teamreinert.de

Polsterei

Polsterei Petkovic
Polsterei und Raumausstattung
Schwalbach,
Bahnstraße 10
Tel. 06196 / 776 99 02
www.polsterei-dekoration.de

Rolladenbau

Rolladenbau Mook GmbH
Ffm.-Sossenheim,
Kappusstraße 11-13
Tel. 34 50 55
www.mmoock.de

Schlosserei

Peter Wildberger GmbH
Schlosserarbeiten aller Art
Ffm.-Sossenheim,
Alt Sossenheim 21
Tel. 34 18 42
Fax 34 12 36

Second Hand

TMS – Mein Lädchen mit Herz
Verkauf von neuer und gebrauchter Ware nicht nur für sozial schwache Menschen
Ffm.-Sossenheim,
Am Kapellenberg 18 A
mobil 01573 / 07 48 525

Steuerberatung-Expatriates

Basten GmbH Steuerberatung
Expatriates, Moss, VAT, Mehrwertsteuer
Sulzbach, Im Handell 1
Tel. 06196/50 02 15
sebastian.basten@datevnet.de
www.basten.de

Umzugs-service

Int. Möbeltransporte Christ GmbH
Umzüge aller Art, auch Übersee,
Lagerung
Sulzbach, Wiesenstraße 21
Tel. 06196/76501-0
Fax 06196/76501-19
info@christ-umzug.com
www.christ-umzug.com

Telefonservice

Unsere preiswerte Dauerwerbung in

Sossenheimer Wochenblatt

Sulzbacher Anzeiger

Schwalbacher Zeitung

Sie wollen auch mitmachen?

Dann rufen Sie unsere Anzeigenabteilung an
Telefon 06196 / 84 80 80 oder 06173 / 98 98 666
anzeigen@schwalbacher-zeitung.de